

Andacht über den Wochenspruch zum letzten Sonntag nach Epiphania (Jes 60,2)

"Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir."

Dieses Wort Gottes wurde ursprünglich vor etwa zweieinhalb Jahrtausenden dem Volk Israel gesagt.

Heute darf ich es Ihnen persönlich sagen: **Gott will in seinem Wort Ihnen persönlich begegnen und Ihre Lebenssituation hell machen. „Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“**

Vor ca. 2000 Jahren erlebte dies ein Mann aus dem Volk Israel namens Simon Petrus.

Da hatte Petrus, nach den Berichten der drei ersten Evangelien, ein Erlebnis, einen absoluten Höhepunkt in seinem Leben: Dieser Jesus - zunächst ein Mensch wie Du und ich – erstrahlt in einem überirdischen Glanz - voller Kraft und Herrlichkeit! Er soll Gottes Sohn sein.

Aber was bedeutet das für ihn und uns im weiteren Leben?

Petrus weiß nun, was der Sinn seines Lebens ist „*die Kraft und das Kommen unseres Herrn Jesus Christus*“.

So ist es doch: Was die Zukunft betrifft, tapfen wir im Dunkeln. Aber dieses Licht möchte aufleuchten in unseren Herzen: „*Die Kraft und das Kommen unseres Herrn Jesus Christus.*“

Wenn wir es als Gottes Wort annehmen, dann wird es wie der Morgenstern aufgehen in unseren Herzen. Solch ein Sonnenaufgang ist schon ein sehr schönes Erlebnis: Welch ein wunderbares Naturerlebnis!

Solche Erlebnisse – in der Natur- wollen sich in unserem Herzen für immer festmachen.

Sie weisen uns durch die Stimme Gottes in seinem Wort hin auf die große Herrlichkeit Jesu Christi. Er ist der helle Morgenstern, der immer heller leuchten soll in unseren Herzen.

Egal, was uns zur Zeit niederdrückt und das Leben verdunkelt, sodass es nur noch ein ganz kleines Lichtlein ist was wir an Hoffnung haben, das vielleicht sogar zu verlöschen droht: Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir!
Amen

Andacht über den Wochenspruch zum letzten Sonntag nach Epiphantias (Jes 60,2)

Fürbitten

Gott, du siehst uns an im Licht
und dein Blick durchdringt uns,
tröstend, verstörend, erfüllt von Liebe.

Du siehst uns an,
und es ist dein Licht, das uns trägt und verwandelt.

Sieh auch auf uns,
die wir jeden Tag aus Deinem Erbarmen leben.

Sieh an die Enttäuschten und Verbitterten,
die Gehetzten und Getriebenen,
alle, die sich fremd und gefangen fühlen
in den Umständen ihres Lebens.

Sieh auch auf uns,
die wir auf Deinen Trost hoffen.

Sieh an alle, die mit einer Krankheit ins Ungewisse
schauen, die sich an der Grenze ihres Lebens wissen
und fragen, was sie erwartet und wie sie bestehen
können in ihrer Angst.

Sieh an die Flüchtlinge und die Entwurzelten,
alle, die um das nackte Überleben ringen,
die aus ihrer Heimat vertrieben sind,
durch Krieg und Dürre, durch Armut und Zerstörung
der Natur.

Sieh auch auf uns, die wir uns nach Deiner neuen
Schöpfung sehnen.

Gott, Barmherziger, du siehst uns an
und es ist dein heller Blick, der uns trägt und
verwandelt. Du kennst uns, du suchst uns,
du erbarmst dich unser. Dir sei Ehre in Ewigkeit.

Amen